



*Regine Beernaert*

## **... Gemeinschaft B.R.O.T.- Kalksburg in der Startphase**

Februar 2006 bis April 2010. Schwerpunkt: Entwicklungsprozess

### **1. Komplexität eines Wohnprojektes am Beispiel der Rollendiversität eines Mitglieds**

- Ehemalige Proponentin
- Koordinatorin bzw. jetzt Mitglied AG Gemeinschaftsentwicklung
- Vereinsmitglied
- Leitungsteammitglied seit Juni 2006. Seit März 2010 LT-Sprecherin
- Teil des Bauherrensystems gleichzeitig ‚Kundin‘
- ‚Mieterin‘ und ‚Vermieterin‘ gleichzeitig
- Mitglied der AG Hausverwaltung

### **2. Startbasis als Ressource**

- Gelebte Erfahrung von B.R.O.T.- Hernals
- Grundstück vorhanden
- Architekt bereits vorhanden
- Ort für Versammlungen und für Besprechungen
- Unermüdlicher Einsatz von Dr. H. Schattovits
- Kommunikation übers Internet

### **3. Hilfreiche Strukturen**

Beim 1. Proponententreffen: Gründung von 8 Arbeitsgruppen: Bau, Finanzen, Gemeinschaftsentwicklung, Kinder, Landwirtschaft, Soziales, Spiritualität, Statuten

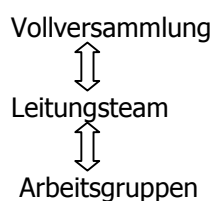
### **4. Aktivitäten zw. Februar 2006 und Juni 2006 = Schwerpunkt setzen**

- 1 x Monat Proponententreffen von 14 bis 18 Uhr
- AG´s fangen ihre Arbeit an
- Mai 06: Kalksburg wird ein generationsübergreifendes Wohnprojekt.

### **5. Vereinsgründung**

- Juni 2006: Statuten abgeschlossen
- B.R.O.T – Kalksburg: Projektträger und eigenständiger, gemeinnütziger Verein
- Wahl des ersten Leitungsteam (9 Pers.)

### **6. Struktur des Vereins: basisdemokratisch**





## Handout

### 7. Vier Buchstaben (Haltungen) auf drei Säulen (Verbindlichkeiten)

B.	R.	O.	T
Finanzen	Anwesenheit	Mitarbeit	

### 8. Wahl und Planung der eigenen Wohnung

- erstaunlich leicht
- Wohnung nach Maß = keine einzige Wohnung ist einer anderen gleich

### 9. Einzug und Wohnen

- Einzug ab November 2009
- Ab 22.12. 2009: Abnahme aller Wohnungen
- April 2010: alle Wohnungen vergeben, noch 4 Caritas-Wohnungen frei.

### 10. Status der BewohnerInnen

- Vereinsmitglieder + Kinder und einige Mitbewohner
- CaritasbewohnerInnen
- 3 Wohnungen die Jesuiten mieten
- eine Gästewohnung

### 12. Größte Hürden/Reifungsprozesse im Gemeinschaftsprozess

- Anfangsphase: Vom „Ich“ zu „Wir“: Was bedeutet der Passus in den Statuten: „Christliche Wurzeln“
- Zwischenphase: Differenzierung des „Wir“: Bonitätsprüfung
- Laufend: Arbeitsmenge. Jetzt B.R.O.T-Zeit-Katalog + Grenzformung: Toleranz + Verbindlichkeit, individuelle Freiheit + Einordnung in eine Gemeinschaft

### 13. Unterstützungsmassnahmen

- 1. Phase: einige Male Moderation von außen für heikle Themen
- laufend supervisorische Begleitung des Leitungsteams
- Leitungsteam: Jedes Jahr eine Klausur
- Gemeinschaft: Jedes Jahr ein Wochenende (2 x ohne und 2 x mit Moderation von Außen)

**Regine Beernaert**, Mag<sup>a</sup>  
 Psychotherapeutin und Supervisorin  
 Gründungsmitglied Gemeinschaft B.R.O.T.- Kalksburg  
 1230, Promenadeweg 5/2.8  
 01 889122208  
[regine.beernaert@utanet.at](mailto:regine.beernaert@utanet.at)